

**23.03. – 26.03.2026****Aufeinander achten – miteinander wachsen**

Frankfurt, 26.03.2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Schulgemeinde,

**Berlinfahrt der Jahrgangsstufe 10 vom 16. bis 20.03.2026**

In der vergangenen Woche unternahmen wir, die zehnten Klassen, unsere gemeinsame Berlinfahrt. Dabei erhielten wir durch zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Museumsbesuche spannende Einblicke in die Stadt Berlin und ihre Geschichte. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Reichstagsgebäudes, bei dem wir an einen Vortrag auf der Besuchertribüne des Plenarsaals teilnahmen und im Anschluss die Kuppel und das Dach erkunden konnten. Einige von uns hatten sogar die Gelegenheit, mit Abgeordneten ins Gespräch zu kommen.

Auch die Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte spielte eine wichtige Rolle: Während einige von uns das Stasimuseum besuchten, erhielten andere Einblicke in die Gedenkstätte Berlin Hohenschönhausen. Diese Programmpunkte vermittelten uns eindrucksvoll, wie das Leben in der DDR von Überwachung und Kontrolle geprägt war.

Darüber hinaus gestalteten wir selbst Stadtführungen, manche konnten den atemberaubenden Blick über Berlin vom Fernsehturm aus genießen oder besuchten besondere Orte wie die Blindenwerkstatt von Otto Weidt.



In den Berliner Unterwelten wurden uns weitere Perspektiven auf die Geschichte Berlins eröffnet.

Neben dem inhaltlichen Programm blieb auch Zeit, die Stadt eigenständig zu erkunden, beispielsweise am Alexanderplatz oder bei Museumsbesuchen in Kleingruppen.

Gemeinsame Aktivitäten wie ein Besuch im Improvisationstheater mit dem gesamten Jahrgang oder gemeinsame Abendessen der einzelnen Klassen stärkten zudem das Gemeinschaftsgefühl. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Clubbesuch am letzten Abend, an dem wir die Fahrt zusammen ausklingen ließen. Insgesamt war die Berlinfahrt für uns alle eine abwechslungsreiche Erfahrung, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

**Mathematik-Tutorium Q2Bck besucht das Mathematikum in Gießen**

Mit 18 Tutandinnen und Tutanden unternahm das Tutorium einen Ausflug ins Mathematikum nach Gießen. Für 17 von ihnen war es der erste Besuch in dem bekannten Mitmach-Museum für Mathematik.

Zum Einstieg beschäftigte sich die Gruppe mit einer Aufgabe, bei der die Landeshauptstädte der Bundesrepublik auf einer Karte mit möglichst kurzer Gesamtstrecke verbunden werden sollten. Schnell zeigte sich, wie anspruchsvoll diese Fragestellung tatsächlich ist: Eine gefundene Lösung stellt letztlich eine Auswahl aus 16! möglichen Anordnungen dar – also aus rund 21 Billionen Varianten.



Im weiteren Verlauf erkundeten die Schülerinnen und Schüler die zahlreichen Exponate, die dazu einladen, mathematische Phänomene selbst auszuprobieren, nachzuvollziehen und einander zu erklären. Viele Stationen boten niedrigschwellige Zugänge ebenso wie vertiefende Herausforderungen, sodass für unterschiedliche Interessen und Herangehensweisen etwas dabei war.

Der Besuch bot damit vielfältige Anknüpfungspunkte an den Unterricht und Gelegenheit, Mathematik außerhalb des Klassenzimmers in einer anderen Form zu erleben.

(Bck)



Schulhomepage

Wir möchten unsere Schulhomepage neu gestalten und dabei auch Eure und Ihre Perspektive berücksichtigen. Deshalb haben wir eine Umfrage erstellt, damit ihr Euch bzw. Sie sich an dem Prozess beteiligen könnt. Die Umfrage ist anonym und dauert etwa drei Minuten. Ihr findet sie unter dem folgenden Link bzw. QR-Code:

https://erhebung.de/zu/KSo9RO1ZO/Schillerschule_Homepage

Wichtig: Jede Schülerin und jeder Schüler erhält die Aufforderung zur Mitwirkung an der Umfrage zusätzlich über das Schulportal.



Wir sind gespannt auf eure/Ihre Rückmeldungen!

(Katja Sacher und Leo Wörner)



Kunstaktion am Goetheturm

Ich bin nicht nur Schillerschülerin, sondern auch ehrenamtlich beim Stadtaubenprojekt Frankfurt aktiv. Zu Ostern habe ich mir eine Aktion ausgedacht.

Ich bemale Taubeneier, wie man es klassischerweise mit Hühnereiern macht. Gegen eine kleine Spende kann man diese am Goetheturm an zwei Wochenenden erwerben und zu Ostern seinen Liebsten schenken.

Um das Leid der Stadtauben zu verhindern, tauschen wir jedes Ei gegen ein Plastikei aus, wodurch die Population tierschutzgerecht gesenkt wird. Statt Leid zu unterstützen, können wir welches verhindern.

Wir freuen uns auf Euch!

Weihnachten im Schuhkarton

Unsere Schule hat am Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“ der Organisation Project Nadiya teilgenommen. Jeder, der wollte, konnte einen Schuhkarton mit einem oder mehreren kleinen oder großen Weihnachtsgeschenken packen. Diese wurden dann an Kinder in der Ukraine versendet. Insgesamt wurden 1400 Pakete verschenkt.

Frau Gregor, eine der Projektleiterinnen, hat uns im Anschluss im Unterricht besucht. Dort hat sie uns von ihren Erfahrungen bei der Verteilung der Geschenke berichtet und unsere Fragen beantwortet. Zuerst hat sie uns ein paar Quizfragen zu Project Nadiya gestellt, zum Beispiel: Was bedeutet „Nadiya“ auf Deutsch? – Hoffnung.

Dann hat sie uns etwas über das Leben in der Ukraine erzählt. Sie berichtete, dass sich viele Kinder und Kitas aus Sicherheitsgründen unterirdischen Bunkern, damit die Kinder geschützt sind. Nächte sind oft kurz, da die Kinder mehrmals in den Keller müssen. Zum Schluss haben wir Sonnenblumensamen bekommen, da sie ein Zeichen der Hoffnung in der Ukraine sind. (Hana, Ylva, Felix 6b / Ezd)





Abikomitee

Liebe Schulgemeinde,
die Q4 hatte heute ihren letzten Schultag und durfte das am Donnerstag nochmal ordentlich feiern. Unter dem Motto "Die Schule wird zum Flughafen" wurde der Schulbetrieb mit Sicherheitskontrollen und guter Stimmung erst einmal lahmgelegt. In der 3./4. Stunde wurde in der Aula mit vielen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften weitergefeiert und die letzte gemeinsame Zeit genossen. Wir hoffen, dass der Tag für alle ein lustiges Erlebnis war, das in Erinnerung bleibt und wir sind der Schulgemeinde für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation sehr dankbar!
Viele Grüße und herzlichen Dank
Ferris, Lea & Nuria



Gegen das Vergessen

Drei Wochen lang wurden wir angeblickt und schauten zurück: Ein Blickwechsel, ein Perspektivwechsel. Was sagten uns diese wunderschönen Gesichter der alten Menschen, die als Kinder und Jugendliche von den Nationalsozialisten brutal behandelt wurden und meist ihre Familien verloren? Interessierte uns primär deren unfassbares Erlebnis während der NS-Verfolgung, deren unglaublicher weiterer Lebenslauf bis ins hohe Alter oder blickten wir mit dem Anschauen auch auf uns selbst und versuchten für uns persönlich eine Haltung zu finden, die dem Appell von Margot Friedländer gerecht wird: "Seid Menschen!". Irgendeine Antwort haben die Bilder sicher in uns geformt. Auch wenn die 20 Portraits nun unseren Schulhof verlassen, bleibt die Erinnerung an die Präsenz der Bilder noch lange bestehen, um "Gegen das Vergessen" zu wirken. Beigetragen dazu haben Audio-Führungen, Schüler-Führungen, das Künstler-Gespräch und ein FAZ-Artikel:



<https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurt/luigi-toscano-ns-ueberlebende-auf-frankfurter-schulhof-accq-200640909.html>



Und hier ein letztes Audio - gesprochen von Annika Glade, 9e - bitte anhören:



Rückmeldung von unseren Australien-"Urlaubern"

Nach mehr als 30 Stunden Reise und einem Zwischenstopp in San Francisco sind Frau Albert und Frau Paul zusammen mit 17 Schülerinnen und Schülern gut in Brisbane angekommen. Sie freuen sich auf vier ereignisreiche Wochen in Australien.





Save the Date: Vernissage „zeitWeise Sichtbar“

Der VLK Kunst lädt herzlich zur Vernissage des Kunstvoll-Projekts „zeitWeise Sichtbar“ ein. Die Schülerinnen und Schüler der E2 präsentieren am 8. Juni 2026 ab 19 Uhr in der Alten Seilerei in Oberrad ihre Arbeiten, die sich mit Kunst im öffentlichen Raum und individuellen Perspektiven auf Sichtbarkeit aktueller und historischer Themen im Stadtraum auseinandersetzen.



Liebe Schulgemeinde,

am Ende dieses letzten Freitagsbriefs vor den Osterferien wünsche ich Euch, Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Zeit - der Q4 wünsche ich viel Erfolg bei der konzentrierten Vorbereitung auf die anstehenden Abiturprüfungen.

Herzliche Grüße

Michael Haas
Schulleiter



Ostergrüße Kunst LK Kch

